

«Yes» und «Jugend und Wirtschaft» fusionieren zu (yes.)

24.11.2017

Auf einen Blick

Die Vereine «Yes» und «Jugend und Wirtschaft» sagen **yes.** zur Fusion – und werden neu unter genau diesem Kürzel auftreten. Beide Organisationen setzen sich dafür ein, dass Schweizer Schülerinnen und Schüler wirtschaftliche Fragestellungen besser verstehen. Die Programme beider Vereine geniessen in den Schweizer Schulen eine hohe Akzeptanz. Die Fusion erlaubt es nun, die Programme beider Seiten besser aufeinander abzustimmen, Doppelspurigkeiten zu vermeiden und so einen noch höheren Nutzen für die Schweizer Schulen zu schaffen. economiesuisse unterstützt diese Bestrebungen aktiv.

Der Verein «Jugend und Wirtschaft» hat sich in den vergangenen Jahren dafür eingesetzt, dass Schülerinnen und Schüler die Welt differenzierter betrachten, ihre eigenen Möglichkeiten nutzen und eine passende Rolle in der Arbeitswelt finden. Besonders erfolgreich ist etwa das Programm «Jugend debattiert», wo Jugendliche ein politisches Thema aus verschiedenen Blickwinkeln betrachten und Debatten führen. Sie müssen sich dabei intensiv mit den Pro- und Kontra-Argumenten auseinandersetzen. Dies fördert das kritische Denken und die Freude, auf der Basis von Fakten zu argumentieren.

Der Verein «Yes» hat sich auf Wirtschaftsbildungsprogramme fokussiert, um Schülerinnen und Schülern in der gesamten Schweiz das wirtschaftliche Denken auf eine praktische Art und Weise zu vermitteln. Junge Menschen springen ins wirtschaftliche Wasser und gründen ein eigenes Unternehmen. Wenn sie ihr hoffentlich erfolgreiches Projekt am Schluss wieder liquidieren, sind sie reich an Erfahrung. Dies fördert den Unternehmergeist.

Zwei Vereine – ähnliche Zielsetzungen. Es ist erfreulich, dass die beiden Organisationen ihre Aktivitäten nun zusammenlegen. «yes.» vereinigt die Stärken beider Vereine. 1 plus 1 wird daher mehr als 2 ergeben. Synergien und Erfahrungen beider Seiten können ausgenutzt werden, damit die Wirtschaftsbildung noch professioneller und noch gezielter auf die Bedürfnisse der Schweizer Schulen ausgerichtet werden kann.

Herzliche Gratulation! yes.